

<b>GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN</b> Amt: <b>Büro des Oberbürgermeisters -          Eigenbetrieb Abwasser / Th</b>	<b>SITZUNGSVORLAGE 0504/21</b>	
	Datum: <b>24.06.2021</b>	Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser		13.07.2021	Entscheidung		öffentlich				

**Betreff:**

**Vergabe Ingenieurleistungen; Kanalsanierung SPZ I (Bürkle)**

**Zuständigkeit nach Hauptsatzung:**

Gemäß Hauptsatzung und Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen ist der Betriebsausschuss für die Vergabe von Lieferung und Leistungen von mehr als 50.000,- € bis 400.000,-€ zuständig

**Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:**

Bei der Beratung und Entscheidung ist das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner nicht nachteilig berührt.

Diese Angelegenheit ist demzufolge öffentlich zu entscheiden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss beschließt, den Ingenieurauftrag Objektplanung Kanalsanierung Spülzone I (Gebiet Bürkle) an das Büro ISAS GmbH (Ingenieure für Sanierung von Abwasser-Systemen) aus Albstadt, zum Angebotspreis von 120.023,65 € inkl. MwSt. zu vergeben.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

**Sachverhalt/Begründung:**

In den letzten Jahren wurde die Kanäle in den Spülzone III (Bereich Kastelberg); IV (Bereich Kernstadt) und Mündungen gemäß langfristiger Sanierungsstrategie in einen stand- und betriebssicheren Zustand gebracht.

2020 wurde die Spülzone I (Gebiet Bürkle) mittels TV-Kamera befahren. Anschließend wurde durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung eine Zustandsbewertung der Kanäle und Schächte durchgeführt.

Die Spülzone I umfasst das komplette Gebiet südlich begrenzt durch den Mühlbach, nördlich durch die Bahn, östlich Baugebiet Jägeracker und Richtung Westen durch die Dominik-Weber-Straße. Im Jahr **2023** sollen dann alle Kanäle und Schächte wieder langfristig in einem guten Zustand versetzt sein.

Die hier zu vergebenden Ingenieursleistungen umfassen im Wesentlichen folgende Leistungsphasen (LPH) der Objektplanung:

- LPH 1: Grundlagenermittlung gemäß HOAI 2 % (beauftragt 0%; da durch EB selbst erfolgt)
- LPH 2: Vorplanung gemäß HOAI 20% (beauftragt 19%)
- LPH 3: Entwurfsplanung gemäß HOAI 20% (beauftragt 23,5 %)
- LPH 4: Genehmigungsplanung (beauftragt 0%; nicht erforderlich)
- LPH 5: Ausführungsplanung gemäß HOAI 15% (beauftragt 15%)
- LPH 6: Vorbereitung der Vergabe gemäß HOAI 13 % (beauftragt 13%)
- LPH 7: Mitwirken bei der Vergabe gemäß HOAI 4 % (beauftragt 2%; da teilweise durch E-Vergabe im Haus)
- LPH 8: Bauoberleitung gemäß HOAI 15 % (beauftragt 7,5 %; da folgende Leistungen durch EB: Aufsicht über Bauleitung, Verzug setzen der Unternehmer falls erforderlich, Teilnahme an Abnahmen, Auflistung der Verjährungsfristen)
  
- Gesamtleistung gem. HOAI 80 % von 100 %

Zusätzliche Leistungen: Baufeldaufnahme, örtliche Bauleitung, Qualitätssicherung  
Schlauchliner

Im Auftrag enthalten ist ein Modernisierungszuschlag von 18% (gem. HOAI)

**Historie:**

Es handelt sich um eine Maßnahme der langfristigen Sanierungsplanung.

Der langfristige Sanierungsbedarf wurde bereits im Betriebsausschuss am 13.11.2012 und 10.11.2015 vorgestellt.

Zuletzt wurde im Betriebsausschuss am 13.10.2020 im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2021 der Sanierungsbedarf im Kanalsystem für den Zeitraum 2018-2028 vorgestellt.

**Bisherige Bürgerbeteiligung, chronologisch:**

Im Zuge der jeweiligen Sanierungsmaßnahmen werden die unmittelbaren Anlieger informiert und beraten.

**Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:**

Zur konkreten Maßnahme Kanalsanierung Spülzone I gibt es bisher keine Beschlüsse.

**Übereinstimmung mit Zielen, Zielkonflikte und Nachhaltigkeit  
(Abgleich mit Ergebnis Perspektivwerkstatt, spezielle Gutachten, Verkehr und  
Klima/Umweltschutz)**

Die Maßnahme stellt die Betriebs- und Standsicherheit sowie die Dichtheit des öffentlichen Kanalnetzes im Planungsbereich dauerhaft (ca. 30-50 Jahre) sicher.

Die Maßnahme trägt, zum Schutz unserer Gewässer bei.

Auf Grund der Vorgabe in geschlossener Bauweise zu sanieren bzw. zu modernisieren, sind die Verkehrs-, Lärm- und Umweltbelastungen geringer als in offener Bauweise.

**Anlagen:****Finanzen**

Sachkonto 4212 0000 im Wirtschaftsplan 2021 (Ansatz für 2021) „Unterhaltung des sonst. Unbeweglichen Vermögens“	1.193.500,- €
Derzeit geschätzte Projektkosten: (inkl. Nebenkosten, Ing.-Honorare, Baukosten, MwSt)	950.000,- €
Hier zu vergebende Ing.-Leistungen	120.023,65,-€